



In dieser Ausgabe:
• „Mobil in den Frühling“
SONDERTHEMA:
Großer Schützenfestkalender zum Auftakt der Schützenfestsaison 2008
(im Innenteil 8 Seiten zum Herausnehmen + Aufbewahren)



„Bühne frei für TheaterTotal“

Olsberger in Brechts „Dreigroschenoper“ am 29. April im Briloner Kolpinghaus

Brilon/Olsberg. (et) Drei Monate Vorbereitung liegen hinter den Teilnehmern des Projektes „TheaterTotal“, wenn sie am 29. April auf der Bühne des Kolpinghauses stehen. Stunden, Tage und Wochen voller großer Einfälle und kleiner Katastrophen, starker Auseinandersetzung und einzigartiger Gemeinschaft. Im fließenden Wechsel zwischen den Gefühlen, zwischen Erfolg und Niederlage nahm das Stück „Die Dreigroschenoper“ Gestalt an. Das Projekt TheaterTotal, das 28 junge Erwachsene so fordert, wurde vor 12 Jahren von der SchauspielerIn und Regisseurin Barbara Wollrath-Kramer gegründet. Jedes Jahr nehmen 18- bis 25-Jährige aus dem gesamten Bundesgebiet daran teil. Ziel des Projektes ist es, nicht nur Erfahrungen in allen Bereichen des Theaters zu ermöglichen, sondern auch dazu beizutragen, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, eigene Grenzen zu überwinden sowie selbstständig und verantwortungsvoll zu arbeiten.

Die Ausbildung umfasst insgesamt neun Monate, von denen die TeilnehmerInnen drei Monate auf Tournee gehen, um ein gemeinsam erarbeitetes Stück in ganz Deutschland vorzuführen. In den ersten Monaten wurde schon verschiedene kleinere Projekte erarbeitet und in Bochum mehrmals aufgeführt, von denen das dortige Publikum begeistert war. Im Januar wagten die Teilnehmer sich dann an die vielleicht größte Herausforderung: Das auf deutschen Bühnen viel gespielte Stück „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill. Ein Stück das nicht nur schauspielerisch, sondern auch musikalisch und gesanglich anspruchsvoll ist.

Finanziert wird das Projekt hauptsächlich durch Zuwendungen von Stiftungen und privaten Spendern, da die Einnahmen der Aufführungen sowie die einmalige Aufnahmegebühr von 800 Euro nur einen kleinen Teil der Kosten decken.

Einer der Projekt-Teilnehmer ist Julian Hebenstreit aus Olsberg. Im Interview mit ihm wurde deutlich wie viel Herzblut in dieser Arbeit steckt. Auf dem Stundenplan der Theater-



Mackie Messer, Jenny, eine Hure, Hakenfinger-Jakob und Münz-Matthias (Julian Hebenstreit) fibern der Deutschland-Tournee ihrer „Dreigroschenoper“ entgegen.

Foto: Volker Beushausen

begeisterten stehen seit Anfang Oktober Einheiten aus Schauspiel, Tanz, Gesang, Akrobatik, Tai Chi, Malen, Zeichnen, Mediengestaltung, Entwurf und Anfertigung von Bühnenbild und Kostümen, Licht- und Tontechnik, Marketing und vielem mehr. Um 8.45 Uhr beginnt der Tag in der Hunscheidstraße in Bochum mit einer Mischung aus den oben genannten Einheiten. Je näher die Premiere und die darauffolgenden Aufführungen rücken, um so länger dauert die gemeinsame Arbeit, sie geht oft bis in die Nacht hinein, so Hebenstreit.

Der Briloner Anzeiger befragte Julian Hebenstreit:

„Hast du zuvor auch schon Theater gespielt?“ *Julian Hebenstreit:* „Ja ich war Mitglied in der Oberstufen-Theater-AG in der 12. und 13. Klasse des Gymnasiums Petrinum in Brilon. Mit ihr haben wir im vergangenen Jahr das Stück 'Hotel zu den zwei Welten' aufgeführt.“ *BA:* „Was hat dir das Projekt TheaterTotal bisher

für deine weitere Zukunftsplanung gebracht?“ *JH:* „Es hat mich bestärkt, etwas im Theater-Bereich zu machen, zwar wahrscheinlich keine Schauspielausbildung, aber ich könnte mir vorstellen Lehramt in Verbindung mit Theaterpädagogik zu studieren. Außerdem habe ich durch dieses Projekt ganz neue Seiten an mir entdeckt. Ich habe zum Beispiel immer gedacht, dass ich nicht singen kann, da ich in der 5. Klasse den Schulchor besucht habe, aus dem ich schnell verwiesen wurde, da es hieß, ich könne keine Töne halten. Hier habe ich entdeckt, wie viel Freude mir das Singen macht und wie man an seiner Stimme arbeiten kann. In der Dreigroschenoper spielt der Gesang ja eine wichtige Rolle.“ *BA:* „Welche Rolle spielst du bei der aktuellen Aufführung?“ *JH:* „Jeder der Teilnehmer besetzt mehrere Rollen, sonst würde ja einer die gesamte Tournee nur Haupt- bzw. Nebenrollen spielen. Bei der Premiere in Bochum spiele ich Münz-Matthias.

Während der Tournee werde ich dann auch die Rolle des Herrn Peachum spielen.“ *BA:* „Wie kommt es dazu, dass ihr ausgerechnet in Brilon auftritt, schließlich tretet ihr deutschlandweit in Städten wie Berlin oder München auf?“ *JH:* „Die TeilnehmerInnen kommen aus ganz Deutschland und wir treten vor allem an ihren Herkunfts-orten auf. Mir war und ist es sehr wichtig, in Brilon aufzutreten, wo ich sehr lange gewohnt habe, zur Schule gegangen bin und mein Abitur gemacht habe und viele Menschen kenne. Diesen möchte ich gerne zeigen, was TheaterTotal macht und was ich dort erfahren und gelernt habe. Voraussetzung war bei der Wahl der Städte ebenfalls, Sponsoren vor Ort zu finden, die eine Aufführung erst möglich machen, die Firma Hoppecke Batterien, die Firma Oventrop, das Autohaus Witteler und die Buchhandlungen Podszun und der Buchladen unterstützten dieses Vorhaben.“

Am 16., 17. und 18. April sind die Premierenvorstellungen in Bochum. Schon kurz danach, am 29.4.2008, tritt „TheaterTotal“ im Briloner Kolpinghaus auf. Um 10.30 Uhr findet eine Schüleraufführung für die 10. - 12. Jahrgangsstufe des Gymnasiums statt. Um 19.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen zu diesem besonderen Theatererlebnis. Gleichzeitig können Sie mit dem Kauf einer Karte das Projekt unterstützen. Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro, ermäßigt 8 Euro und an der Abendkasse jeweils einen Euro mehr. Es gibt sie im Briloner Bücherstudio und in der Buchhandlung Podszun. www.theatertotal.de

FINGER HAUS
EIN QUALITÄTSBEGRIFF



ENERGIE SPAREN. GELD SPAREN. FREUEN.

Informieren Sie sich jetzt: Musterhaus MEDLEY in Korbach
Neuer Weg 32 · Tel. 0 56 31/91 30 28 · täglich 11 - 18 Uhr
www.fingerhaus.de

